

Deutsches Reich.

v. H. Berlin, 19. März. Der vom Norddeutschen Lloyd... folgende Tabelle für die im nächsten Monats... in offizieller Form zwar noch nicht erfolgt ist...

sowohl für Orel, als für Golo und Danzell mit Vortrag... und empfehlen wir den Betrag des Kongress aller Viehhäuser...

- Von neuem hat gefahren auch Eugen v. Albert den hiesigen... Aufrechten Proben seines großartigen Könnens gegeben...

- Am Dienstag hat Frau Franziska Treppert ihr Benefiz... durch ihr Wohlthun nur eine Summe über die reiche und...

- Am Montag haben sämtliche hiesigen Steinemeier... noch einem in der Verarmung ihres Fachvereins am Abend...

Anstalt.

Die „Allg. Ztg.“ erklärt aus Sofia vom 18. d. folgendes Telegramm:

- Der Einspruch des Fürsten Alexander gegen den Beschluß... der die Kongresse zu fassen im Begriffe war, hat die...

Salle, den 20. März.

- In der gestrigen Sitzung der städtischen Baukommission... wurde u. a. die Erhebung der Kanalabgebühren in erster...

- Der Pastor Rabnand, der beabsichtigt in nächster Zeit... an seiner Stelle an der hiesigen Stadtkirche (selbst, best...

- In der vorerwähnten Jahresversammlung des hiesigen Bienenvereins... des Vaterländischen Frauen-Vereins gelangte zunächst...

- Wiederholt ist uns gegenüber der Wunsch geäußert worden... daß hier geistliche Konzerte stattfinden möchten, welche außer...

- Am Montag haben sämtliche hiesigen Steinemeier noch einem in der Verarmung ihres Fachvereins am Abend des 13. d. gestiftet Beschlüsse die Arbeit eingestellt...

- Der Preussische Beamtenverein hielt gestern Abend unter Leitung seines Vorsitzenden, Hrn. Oberberger Tagelöhner... im Café Döbel keine Generalversammlung...

- Der Gerichts-Kassen-Assistent Felix Krüger hier ist mit dem 1. April zum Justiz-Daupt-Kassen-Assistenten in Rumburg a/S. befördert.

- In diesem Sommer und zwar am den Tagen vom 16. Juni an findet im Hofgarten hier die Sitzung des Centralrats des Verbandes der Deutschen Gartenliebhaber (Gärtner-Verein) statt...

- Endlich rückt der Winter zum Abzuge! Wie viele Noth und Krankheit läßt er zurück, denen zu fliehen gewiß kein jeder sein Scherlein beitragen möchte!

- Für Sommerausflüge, welche Giebichenstein zum Ziele ihres Besorgnisses wählen, dürfte die Nachricht von Interesse sein, daß mit dem Abzuge, der im Herbst der vorigen Saison...

- Auf die Besondere des hiesigen kommunalen Viehbesizers betreffs Sperrung des die Koppelgasse besim. FriedhofstraÙe mit der Baumgasse verbundenen Gäßchens ist letzteres dem Besizer wieder geöffnet worden.

- In dem gestrigen Bericht über eine Sitzung des Entomologischen Vereins ist irrthümlich Polypen statt Falpen vermerkt worden.

- Bei Gelegenheit des Grabschließens im Mohr zu Giebichenstein gab ein Willkürlicher, Meißner aus Merxleben, durch öffentliches Verlegen, daß er im Zustande funktloser Trunkenheit fortgegangenen Unsinns vertriebe und selbst wieder stehen noch sitzen konnte...

- Der gestern mittig in den Remisieren (nicht in Klein-Schmieden, wie gestern irrthümlich gesagt) überfahrere Mann ist der Arbeiter Löbner aus Giebichenstein. Derselbe hat außer einer schweren Verletzung des linken Knies namentlich auch Verletzungen an beiden Händen erlitten...

- Von zwei Schmalstrafen wurden gestern Abend einem Bäckermeister in der Hermannstraße aus dem Verhaftstande, in dem angeblich niemand anwesend war, 3 Minuten vom Lebenslichte gestohlen. Es gelang jedoch dem Wachenwächter die jugendliche Heide ergreifen und ihnen ihre Werte wieder abzunehmen...

- Lokale Mittheilungen befinden sich auch im Hauptblatt und der 3. Beilage dieser Nr.

- Montag, den 22. März, keine Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Der Vorleser der Stadtverordneten-Versammlung, S. V. Dr. Scharke.

Nach dem Verleirte.

Die durch die Plantage der Brande'schen Stiftungen projektierte Straße und der hiesige Bebauungsplan.

In der Stadtverordneten-Sitzung vom 8. d. ist ein Beschluß gefaßt worden, der, wenn er zur Ausführung kommen sollte, für einen Theil der hiesigen Gassen einmal wieder nachschaffen werden könnte...

Die städtischen Behörden sind in ihren beständigen Verhandlungen von dem Gedanken geleitet worden, daß die fragliche Anlage einmal, d. h. wenn der Süden der Stadt reichlich bebaut, vollständig bebaut sein wird, zur Verbindung mit der Altstadt im Interesse des Verkehrs absolut nothwendig sein, die Hauptverkehrsstraße bilden werde...

Welche Gründe sollen die Behörden anführen, um eine mehr oder weniger große Theilung dieses Terrains bestimmen zu lassen? Es ist zweifellos, daß die Felds, Gärten und Pflanzengärten des Wohnortes einen so geringen Ertrag liefern, wie er mit dem hiesigen Werte des Grundes und Bodens innerhalb seiner Grenzen in an freierem Verhältnisse sich. Wenn die in Rede stehende Pflanzung angelegt würde, so gäbe dies eine ungleich höhere Rendite, als der jetzige Baugarten ist...





